



Copyright: Schager/Seppeler

¥€\$_\$¥₹

Eine Marathonperformance von Osama El-Siamant (SYR)

Vernissage: 21.10.2015, 18:00-22:00

Öffnungszeiten: 22.10 - 15.11.2015, Mo - So, 12:00 - 18:00 Uhr

Ort: Jan Arnold Gallery, Museumsplatz 1, Electric Avenue, MuseumsQuartier, A-1070 Wien

Der weit über den Nahen Osten hinaus bekannte syrische Künstler Osama El-Siamant richtet vom 21.10. bis zum 15.11. eine Produktionsstätte und ein Kommunikationsbüro in der Jan Arnold Gallery im MQ ein. Ein/e VermittlerIn und mehrere Flüchtlinge seines KünstlerInnenkollektivs arbeiten dort täglich 6 Stunden, 7 Tage die Woche. Die KünstlerInnen produzieren Euro Geldscheine mit Buntstiften, welche nach Registration und Nummerierung in Passepartouts montiert und zum Nominalwert als Mindestspende zur Weitergabe angeboten werden. Die Scheine lassen sich sowohl vor Ort im MQ, online über die Website www.janarnoldgallery.com, als auch während Performances im öffentlichen Raum beziehen. Der gesamte Ertrag geht an die Caritas sowie direkt an syrische Binnenflüchtlinge im freien Norden Syriens über die österreichische humanitäre Organisation Alpine Peace Crossing, die sich auf unbürokratische Direkthilfe spezialisiert hat.

Osamas Performance visualisiert Machtstrukturen und Ökonomie von Flüchtlingsbewegungen. Schmerzhaft-subversiv verweist er mit den Mitteln der Kunst auf das Dilemma des Arbeitsverbots einerseits und auf die paradox ersehnte Ausbeutungsökonomie andererseits. Die Manufaktur von artifiziellen Blüten durch Menschen, die nach ihrer Vertreibung aus der Heimat und den Strapazen der Flucht nun in den Aufnahmeländern neu anfangen müssen, wird zur schaurigen Metapher: der nach frischen Kräften hungrige Arbeitsmarkt umgibt sich mit einer Blase aus Bürokratie und Xenophobie. Die resultierende Illegalität der Arbeit führt zwangsläufig zur Prekarität der Arbeitsverhältnisse.

Ebenso wirksam ist Osamas Verweis auf die Zwiespältigkeit des Helfers. Einerseits kommt der Erlös einer karitativen Einrichtung zu Gute, andererseits wirft die kommerzielle Vermarktung innerhalb der strengen Ökonomie des Kunstmarktes grundsätzliche Fragen des Menschseins auf. Können wir uns freikaufen und damit schon den Ablass leisten, oder bedarf die Begegnung mit Flüchtlingen nicht einer umfassenderen Anstrengung?

Osama El-Siamant beschäftigt sich in seiner künstlerischen Praxis mit einer Reihe von ästhetischen Strategien von der Zeichnung, Malerei bis zur Multimedia-Installation, vor allem aber auch mit subversiven Techniken der Performancekunst. In seiner strukturellen Kritik soziokultureller und ökonomischer Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse schließt er immer auch die Möglichkeit der konkreten Aktion für humanitäre Anliegen hier und jetzt ein. In seinen Arbeiten in renommierten Galerien, Ausstellungshäusern sowie im öffentlichen Raum im Vorkriegssyrien, Libanon, Jordanien aber auch während seiner Residenzen in Frankreich und den USA hat er es auch immer verstanden, distante Zusammenhänge in aktuellen Krisen über Integration und Partizipation mit seinem jeweils neuen Publikum zu verbinden.

Zuletzt machte Osama bei der Miami Art Fair Furore, als er sein gesamtes Kollektiv zum interaktiven Loungen im Hotel Raleigh anhielt. Über 5 Tage mischten sich die vor allem aus dem Nahen Osten stammenden KünstlerInnen unter die reichsten der reichen KunstsammlerInnen, die von Topkonzernen wie Mercedes, Chanel, UBS, Shell u.a. eingeladen wurden. Für konstruktive Irritationen war jedenfalls gesorgt.

Concept: Osama El-Siamant
 Creative Director & Development: Walter Steinacher
 Art Director & Development: Sebastian Schager
 Curator: Andreas Stadler
 Project Management: Joseph Rudolf
 Technical Director: Andreas Nader
 Artistic Advisor: Olivier Hölzl
 Coordination of refugees: Verein Morgenland
 Coordination production: Imke Nachbaur

Kontakt:
 YES_SYR@janarnoldgallery.com
 Instagram: @YES_SYR

Telefon:
 +43 (0) 650 999 3 559
 (Sebastian Schager)

Partner & Sponsoren:

**Caritas
&Du**



17 58
ESTERHÁZY
 AUSTRIA

Jan Arnold
 GALLERY

Q21
 im MuseumsQuartier Wien

Morgenland